

Der Verein KOBRA hat ein Thema:
Sexueller Missbrauch und
sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen.



KOBRA gibt es seit 1988 in Stuttgart.
Jetzt gibt es KOBRA schon fast 30 Jahre.

Die Mitarbeiter kennen sich sehr gut aus.

KOBRA berät
junge Menschen mit und ohne Behinderung.



KOBRA redet und arbeitet mit anderen
Einrichtungen für Kinderhilfe und Jugendhilfe.
Zusammen haben sie ein Ziel.

Sie wollen Kindern und Jugendlichen helfen.
Wenn man ein Ziel hat und zusammen arbeitet,
dann nennt man das: Netzwerk.

KOBRA und andere Einrichtungen sind
zusammen Mitglieder in einem Netzwerk.

Das Netzwerk heißt:
Stuttgarter Netzwerk
der Kinderhilfe und Jugendhilfe.

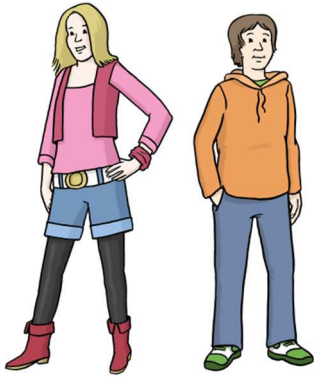
Angebote



Unsere Angebote sind für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung.

Wir kümmern uns um:

- Opfer von sexuellem Missbrauch oder sexueller Gewalt.
- Kinder und Jugendliche, die anderen sexuelle Gewalt antun.



Wir beraten Kinder und Jugendliche.

KOBRA hilft auch für längere Zeit.
In der Zeit hilft KOBRA Probleme zu lösen.
Das nennt man: Therapie.

Die Therapie macht eine Therapeutin mit Dir.
Wir beraten auch die Familien-Mitglieder
von Opfern.

Das machen wir alles:

- Beratung und Therapie für Kinder, die jünger als 14 Jahre sind
- Beratung und Therapie für Jugendliche, die 14 Jahre oder älter sind
- Beratung für Eltern, Familien-Mitglieder und andere Vertrauens-Personen



- Hilfe bei einem Verdacht auf sexuelle Gewalt



- Beratung und Schulung von Mitarbeitern aus anderen Kinderhilfen und Jugendhilfen. Wir beraten die anderen Mitarbeiter bei Fragen zu einem bestimmten Fall. Wir machen Schulungen für die anderen Mitarbeiter. Die Schulungen nennt man: Supervision.
- Beratung für Einrichtungen von Kinderhilfen und Jugendhilfen
- Beratung, wenn Kinder über sexuelle Gewalt reden
- Hilfe, wenn ein Täter eine Strafe vom Gericht bekommen soll.

Hilfe bei einem Verdacht auf sexuelle Gewalt

Manchmal sind Menschen nicht sicher,
ob eine Person sexuelle Gewalt erlebt hat.

Wenn man etwas nicht sicher weiß,
ist das ein Verdacht.

Wenn man so einen Verdacht hat,
kann es schwer für die Menschen sein.
Darum soll man bei einem Verdacht auf
sexuelle Gewalt Hilfe suchen.



Es können Menschen helfen,
die sich mit sexueller Gewalt auskennen.
Wer sich mit etwas gut auskennt,
ist eine Fachkraft.

Die Mitarbeiter bei KOBRA sind
Fachkräfte für sexuelle Gewalt.

Bei einem Verdacht sagt man am besten schnell
einer Fachkraft Bescheid.

Die Fachkraft hört sich den Verdacht an.

Die Fachkraft hilft zu prüfen,
ob der Verdacht richtig ist.

Die Fachkraft weiß,
was dann am besten zu tun ist.

Beratung, wenn Kinder über sexuelle Gewalt reden

Es ist schwer für die Kinder,
wenn sie sexuelle Gewalt erlebt haben.
Es ist schwer für sie, darüber zu reden.
Wenn sie mit einer Person darüber reden,
muss man ihnen helfen.



Man muss gut überlegen,
wie man ihnen am besten helfen kann.
Man muss vorsichtig mit ihnen sein.
Man braucht Infos,
wo es Hilfe für die Kinder gibt.

Hilfe bei Straf-Verfahren

Sie können einen Täter bei der Polizei melden.
Dann bestimmt ein Richter,
ob ein Täter eine Strafe bekommt.
Das nennt man: Straf-Verfahren.



Wir können Ihnen dabei helfen und Infos geben.
Kommen Sie dafür bei uns vorbei.
KOBRA ist in Stuttgart.

So finden Sie uns:

Das ist unsere Adresse:
KOBRA

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
an Kindern und Jugendlichen

Hölderlinstraße 20
70174 Stuttgart





Sie müssen nichts bezahlen,
wenn wir Sie beraten oder Ihnen helfen.
Wenn Sie nach einer Beratung fragen,
müssen Sie nicht Ihren Namen sagen.



Die Mitarbeiter von KOBRA dürfen mit keinem
über Ihre Probleme reden.

Das nennt man: Schweigepflicht.

Dann kann man die Mitarbeiter erreichen:

Von Montag bis Donnerstag immer
von 9 bis 17 Uhr.

Sie können auch einen anderen Termin
mit uns machen.

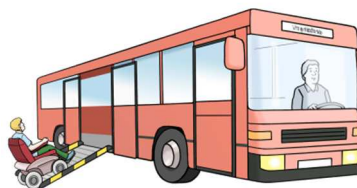


Das ist unsere Telefonnummer: 0711 16297 0

Das ist unsere Fax-Nummer: 0711 16297 17

Das ist unsere E-Mail-Adresse:

beratungsstelle@kobra-ev.de



Wenn Sie mit Bus und Bahn zu uns kommen,
ist die Russische Kirche die richtige Haltestelle.

Zu der Haltestelle kommen Sie:

- mit der Bus-Linie 40 und
- der Straßen-Bahn-Linie U 24,
die in Richtung Hölderlinplatz fährt.



Der Text in Leichter Sprache ist von:

© Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger

Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

